

sind, prüften dies und wollten beweisen, dass es nicht wahr ist, mussten aber zugeben, dass es Fleisch von einem zirka 30-jährigen Mann und Blut eines lebenden Menschen ist. Du kannst doch nicht sagen: „Ich liebe GOTT im Himmel, aber hier auf dem Altar nicht. Ich liebe lieber das, was ich nicht sehe, als das, was ich sehe und empfangen kann: GOTT in Fleisch und Blut.“ Und glaubt ihr, wenn man den HEILAND so empfängt, wie GOTT es will, dass es nichts bewirkt? Oh doch!

Es heisst in der Heiligen Schrift: „Macht euch kein Bildnis von GOTT.“ Damit ist nicht ein Gemälde gemeint, sonst hätte der HEILAND kein Gesicht haben dürfen, als Er auf Erden war, oder? Nein, es bedeutet, wir sollen uns mit dem Verstand keine falsche menschliche Vorstellung von GOTT machen. Lest in der Heiligen Schrift mit eurem Herzen, nur dann kommt ihr ein bisschen in die Nähe GOTTES. Vorwiegend empfehle ich euch auch die Bücher „Der Gottmensch“ von Maria Valtorta, durch die wir den HEILAND persönlich kennen und lieben lernen. Amen!

Predigtauszug vom 11. Juni 2017



Schwert-Bischof  
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen  
GOTT,**

**dem + VATER und dem +  
SOHN und dem + HEILIGEN  
GEIST. Amen!**

*Schwert-Bischof*  
JESU CHRISTI  
*SB.*



## **Sakramente sind Seelenspeise Trockenheit als Prüfung**

Meine Lieben! Ich begrüße euch alle recht herzlich zum Heiligen Messopfer und da ihr gekommen seid, werde ich euch dafür den Leib JESU CHRISTI geben. Die nicht gekommen sind, haben den Leib CHRISTI nicht. Es fragt sich, wie wichtig es euch ist, den Leib zu empfangen, der GOTT ist. Glaubt nicht, ihr könnt einfach mit GOTT Verbindung haben oder Gefühle, wenn ihr Ihn nicht holt. Erwartet nicht, dass zuerst GOTT zu euch kommt, denn zuerst müsst ihr zu Ihm gehen, im Gebet und auch in der Betrachtung. Der Körper hat Hunger und Durst. Damit er wachsen kann und erhalten bleibt, müssen wir essen und trinken. Die Seele ist viel gewaltiger in uns und hat auch Hunger und Durst, mehr als der Körper. Die heiligen Sakramente sind Speise; ein gutes geistliches Buch lesen oder Predigten anhören, das ist Trank.

### **Prüfung der Liebe**

Wenn es einem gut geht, betet man gern. Wenn man im Gebet viele schöne Gefühle hat, ist man auch gern dabei. Wenn dann die Trockenheit kommt oder es gesundheitlich einmal schlecht geht und GOTT nicht gleich herunter kommt und sagt: „Sei heil!“, damit man schnell wieder aufstehen kann, ist es vorbei. So geht das nicht! Es wäre nicht normal, wenn alles immer nur gut gehen würde. Ein Neubekehrter wird vielleicht sagen: „Lieber GOTT, ich liebe Dich, ich liebe Dich!“, immer wieder. Mit vielen schönen Gefühlen geht das ganz leicht. Dann wird GOTT sagen: „Jetzt wollen wir einmal schauen, ob das auch wahr ist. Wir schicken ihm

---

ein bisschen Zweifel, ein bisschen Sorgen, Krankheit oder das Geld geht aus ...“ Dann wird es sich zeigen. Viele Menschen gehen dann weg von GOTT und vergessen Ihn. Vielleicht sagen sie: „HERRGOTT, hilf, ich liebe Dich doch!“, und es kommt nichts, keine Antwort, kein Gefühl – also dann weg von GOTT. So geht das nicht!

### **Es ist nicht die Zeit für Heilungen**

Man klagt über Schmerzen, Krankheiten, Invalidität, über alles Leid, das man hat. Wenn ihr das aber gut tragen könnt, werdet ihr, nachdem ihr gestorben seid, jubeln darüber. Ich weiss doch auch, was Schmerzen sind. Es steht euch frei: Wollt ihr Invalidität, Krankheit oder dass ihr bei anderen Leuten nichts geltet, GOTT schenken, dann schenkt ihr GOTT etwas Riesengrosses! Wenn nicht, dann müsst ihr darunter halt furchtbar leiden. Wenn euch das so gefällt ... Ich sage nicht, dass man GOTT nicht bitten darf: „HERR, wenn es Dein Wille ist, bitte nimm's doch weg! Aber nicht mein, sondern Dein Wille geschehe!“ Es ist momentan nicht die Zeit der Heilungen, jedenfalls nicht von GOTT her, weil die Menschheit so in der Sünde steckt, von GOTT entfernt ist. Und da soll GOTT noch lieb, lieb machen? Gebt zuerst GOTT die Ehre, dann gibt Er auch euch.

### **Durch den Tunnel gehen**

Geistige Trockenheit ist so, wie wenn du in einen Tunnel hineingehst. Anfangs, wenn du hineinkommst, kannst du noch ganz gut laufen. Aber mit der Zeit wird es schwer, immer nur im Dunkeln zu gehen; das ist eben Kranksein oder man spürt nichts mehr von GOTT usw. Es ist nicht, dass GOTT weg ist – du gehst eben durch einen Tunnel. Du siehst keine Bäume, du siehst keine Sonne, du siehst nichts, weil GOTT es so zulässt. Du gehst fast den ganzen Tunnel hindurch, wirst dabei müde und willst aufgeben. Jetzt gibt es viele, die den dummen Fehler machen, indem sie sagen: „Ich kann nicht mehr! Es ist ja alles nur noch dunkel. Ich geh wieder zurück.“ Dabei hätte der Tunnel im nächsten Moment einen Knick gemacht, es wäre nur noch ein kleines Stück gewesen und du hättest das Ziel erreicht. Aber du hast das Licht nicht gesehen und darum aufgegeben. Hättest du in der Dunkelheit

---

durchgehalten, hätte GOTT gesagt: „Gut, Ich belohne dich, weil du so tapfer geglaubt hast!“

Was glaubt ihr, wie es den Märtyrern erging? Ich meine nicht gerade solche, die enthauptet wurden – das ist ja schnell vorbei –, ich meine solche, die gemartert wurden. Dem hl. Apostel Bartholomäus, ein sehr alter Mann, wurde bei lebendigem Leib die ganze Haut abgezogen. Andere wurden auf den Feuerrost gelegt usw. Nun frage ich: Wenn es euch einmal ein bisschen schlecht geht, ihr vielleicht eine Krankheit bekommt, ist das auch so schlimm, als würde man euch die Haut abziehen oder auf den Feuerrost legen? Könntet ihr dann noch wie der hl. Laurentius auf dem Rost sagen: „Ihr könnt mich jetzt umdrehen, ich bin auf dieser Seite gebraten!“ Wir könnten davon ein Beispiel nehmen, wobei natürlich da doch der HEILIGE GEIST geholfen hat. Oder verzagen wir schon wegen dem kleinsten Übel? Wenn vielleicht ein anderer Mensch dich schräg anschaut oder zu dir sagt: „Du Spinner!“, wirst du ihm dann ein Leben lang ausweichen? Wir müssen beim Menschen immer berücksichtigen: Will er nicht glauben oder kann er nicht glauben oder weiss er es nicht?

### **Der HEILAND kommt mit Fleisch und Blut auf den Altar**

Was ist denn das Wichtigste, was wir auf Erden haben? Der HEILAND, der persönlich jedes Mal im Heiligen Messopfer auf den Altar herunter kommt. Wenn der HEILAND hier jetzt sichtbar erscheinen würde, würdet ihr zu Hause bleiben? Würdet ihr nicht jedes Mal kommen? Ihr würdet doch unbedingt dabei sein wollen. Aber das geschieht hier! Wenn du GOTT liebst und klagst, dass du Ihn nicht sehen oder verspüren kannst, sagt der HEILAND: „Gut, Ich komme auf den Altar und dann kannst du Mich entgegennehmen!“ Er hat ja gesagt: „Mein Leib ist wahrhaft eine Speise und Mein Blut ist wahrhaft ein Trank.“ Was ist dir wichtiger: Wenn du dir nur etwas erträumst, was Er macht, oder wenn Er selber hier auf den Altar kommt? Willst du sagen, du liebst GOTT, den du nicht siehst, wenn du Ihn da nicht liebst, wo du Ihn in der Hostie siehst? Es ist doch schon an verschiedenen Orten geschehen, dass die Hostie plötzlich zu Fleisch wurde und der Wein zu Blut; nun ausgestellt zur Anbetung. Wissenschaftler, die nicht christlich

---